© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Regierungsgebäude

Blickfang der Vorderen Vorstadt als Gegenpol zum Oberen Turm. Der Mitteltrakt, als Wohnhaus erb. 1739, diente später als Gasthof: Louis-XV-Haus auf hoher Terrasse, mit giebelbekröntem Mittelrisalit. 1807 vom Kanton erworben, 1811–24 von Kantonsbaumeister Johann Schneider durch Anfügung zweier Seitenflügel zum Regierungssitz erweitert. Dreigeschossiger, von Walmdächern zusammengefasster Baukörper über H-förmigem Grundriss. Rest. 2002. Im Treppenhaus dekorative und allegorisch-mythologische Stuckaturen und Deckenmalereien 1741 von Johann Ulrich Schnetzler; Louis-XV-Cheminée und schmiedeeisernes Geländer. Im mittleren Sitzungssaal genrehafte Täfermalereien um 1780 aus dem Klostergasthof in Muri.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch